

Tennis: Bundesliga Herren 30

Union-Sieg an der Elbe am Saisonende



Alexander Lazov holte Siege im Einzel und Doppel. Foto: Henryk Walkowski

MÜNSTER. Mit einem 6:3-Erfolg beim Uhlenhorster HC Hamburg haben die Herren 30 des TC Union Münster ihre Saison in der Bundesliga abgeschlossen. In der Endabrechnung steht damit Rang drei. Am letzten Spieltag der Siebenerstaffel hat das Team spielfrei. Die kleine Chance auf den Meistertitel hatten die Unioner in der vergangenen Woche durch die 2:7-Niederlage bei Tabellenführer Buschhausener TC vergeben.

An der Elbe stand es nach dem Einzel schon 5:1. Jose Hernandez schlug Jan Greve 6:2, 6:4, Michal Przysechny hatte gegen Tim Richter beim 6:3, 6:3 ebenso wenig Probleme wie Valentin Dimov gegen Sebastian Schlü-

ter (6:3, 6:0) und Viktor Maksimuk gegen Konstantin Krüger (6:0, 6:2). Alexander Lazov profitierte von der frühen Verletzungsbedingung von Florian Rathmann beim Stand von 2:0. Lediglich Lars Hartmann musste sich gegen Lars Kirschner beim 1:6, 6:7 (7:9) nach engem zweitem Satz geschlagen geben.

Lazov/Dimov besiegten im Doppel schließlich Grevén/Kirschner mit 6:4, 6:2, Przysechny und Maksimuk verloren hingegen gegen Schlüter/Krüger mit 3:6, 4:6. Hernandez und Hartmann gaben nach dem mit 4:6 abgegebenen ersten Durchgang gegen Rathmann und Richter am Ende verletzungsbedingt auf.

Reiten: Münsteranerin im Dressur- und Vielseitigkeitsteam / Nieberg wird Vierter

Drei zweite Plätze für Klimke

Von Thomas Rellmann

MÜNSTER. Allein am Samstag schaffte es Ingrid Klimke beim CHIO in Aachen dreimal aufs Treppchen – jeweils belegte die Münsteranerin den Silberrang, zweimal davon im Team. „Ich habe den Tag genossen! Wenn ich zu Hause ein Pferd nach dem anderen reite, ist das wesentlich stressiger als hier. Ich bin sehr stolz, in der Dressur und in der Vielseitigkeit in der Nationenpreismannschaft gewesen zu sein.“

Zunächst wurde sie im Grand Prix Special 14. mit Franziskus. Ihre 72,383 Punkte steuerte die 54-Jährige zum zweiten Platz mit der deutschen Equipe knapp hinter Dänemark bei. Der Rückstand betrug nur rund 5,5 Punkte. Die Disqualifikation von Isabell Werth und ihr aus dem Maul blutender Hengst Quantaz raubte den Gastgebern die Chance auf den Sieg. Am Sonntag wurden Klimke und Franziskus, die zudem aus dem Perspektiv- in den Olympia-Kader rückte, wie Vereinskollegin Helen Langehanenberg und Annabelle, die am Freitag im Special Vierte geworden waren, auf die Longlist für die WM in Herning gesetzt.

Im Nationenpreis der Vielseitigkeitsreiter schaffte es die deutsche Mannschaft ebenfalls auf Rang zwei (86,100 Punkte) und musste nur Großbritannien (80,100 Punkte) passieren lassen. Das Einzel beendete Klimke mit Siena just do it als 28. mit 94,80 Zählern.



Ingrid Klimke und Franziskus wurden in Aachen Zweite und wurden in den Olympiakader befördert.

Fotos: Imago/Stefan Lafrentz

Den Intermediaire beendete Klimke ebenfalls an Position zwei. Mit Freudentänzer kam sie in dieser Dressur auf 73,412 Zähler und musste nur ihrem Teamkollegen Frederic Wandres mit Quizzmaster den Vortritt lassen.

In einer kombinierten Spring-, Vielseitigkeits- und Fahrprüfung am Samstagabend wurde die Reitmeisterin mit Weisse Düne im Team, zu dem noch Johnny Pals und Chester Weber

zählten, Sechste von sechs (186,70 Punkte).

Am Sonntag gelangten Klimke und Franziskus im Großen Preis von Aachen auf Platz zwölf (77,960 Punkte). Damit endete der Doppelstart in Aachen in der Dressur und in der Vielseitigkeit positiv. Ihr Hengst Franziskus zeigte in der Kür seine stärkste Leistung im Dressur-Viereck. Die 54-Jährige aus Münster wurde Zwölfte und kann hoffen, für

die Dressur-WM in Herning und für die WM in der Vielseitigkeit im September in Pratoni del Vivaro nominiert zu werden.

Springreiter Gerrit Nieberg vom RV St. Hubertus Wolbeck, der am Sonntag zum Überraschungssieger im Großen Preis avancierte, verpasste tags zuvor im Allianzpreis nur um 57 Hundertstel das Podium. In 56,28 Sekunden wurde er mit Blues d'Aveline am Samstag fehler-

loser Vierter. Nur ein Quartett blieb sowohl im Normalumlauf als auch in der Siegerrunde ohne Strafpunkte. Im Finale des Sparkassen-Youngsters-Cups landete er mit Cwept an Position elf und verpasste in 78,87 Sekunden ganz knapp das Stechen. Die Springprüfung am Sonntag beendete er mit Amigo auf Platz 17 in 68,00 Sekunden. In der Global-Champions-Tour steht er auf Platz 57.

MEINE ZEITUNG
jedeswortwert.de

WEIL JEDES WORT DEN BLICK ERWEITERT

Wo erfahre ich all die Fakten, die zwischen den Zeilen stehen? In meiner Zeitung steht, was die ganze Wahrheit braucht. Weil sie unabhängig berichtet und Hintergründe aufdeckt. Gedruckt und digital.

Testen Sie noch heute unsere Digital-Angebote unter www.wn.de/digital